

komm

- MI 8. THEATER *Klassen Feind*
- FR 10. AVANTGARDEROCK *Cassiber*
- SA 11. OFFENER FLOHMARKT
- MO 13. bis MI 22. AUSSTELLUNG *Geist und Form*
- MO 13. bis DO 16. VIDEOPRÄSENTATIONEN *Aktionen, Performances, Humor, Musik, Tanz*
- FR 17. MUSIK *Eats Meats Wets*
- SA 18. KABARETT *Die Wühlmäuse*
- DO 23. und FR 24. SEMESTERABSCHLUSSFEST
- Jeden MI 20 Uhr *Haushaltskommrat*
21 Uhr *Inhaltskommrat*

Unser besonderer Dank gebührt der Stadt Innsbruck, die uns in Puncto Plakatieren wohlwollend entgegengekommen ist, und es uns nun ermöglicht, bei der Subventionierung einer Privatfirma mitzuwirken.
Ein herzliches Vergeld's Gott

EATS MEATS WETS FR 17. Juni 21 Uhr



Eats Meats Wets sind
Roland Schaeffer Nagaswaram, Gitarre, Saxophon
Paramasivam Der Zaubertrommler aus Madurei in Südindien

Eats Meats Wets spielen südindische Tempel- und Festivalmusik ohne sich dabei zu scheuen, Ausflüge in die Niederungen des Rock'n Roll zu unternehmen.

DIE WÜHLMÄUSE SA 18. Juni 21 Uhr

Das bekannte Kabarett aus Feldkirch gastiert, wie vor zwei Jahren, auch heuer wieder im KOMM. Sie haben ein neues Programm unter dem Titel „Warz und Schweiss“ zusammengestellt, bei dem allerdings noch ein paar Fragen offen blieben.



- Waren die Vorarlberger wirklich die ersten Menschen und wenn: sind sie es noch?
- Stimmt es, daß das Mallorca-Paket vom Empfänger bezahlt wird?
- Malaria und Grippe kommt jedes Jahr einmal.
Dallas kommt jede Woche zweimal. Ist das alles?

- Herrscht im ORF wirklich so ein Kuh-del-Muh-del, wie man im Radio hört?
- Hat der Ortner den Habsburg wirklich verdient?
- Stimmt es, daß man sich auf Schloß Hofen christlich amüsiert?
- Kann es sein, daß Politiker eine Art Mangelerscheinung sind?
- Stimmt es, daß bei Gemeinderäten nie so heiß geredet wie geduscht wird?
- Ist unser Bilgeri ein Ohrwurm?
- Warum macht die Pro-Vorarlberg-Bewegung jetzt Aerobic?
- Stimmt es, daß die Lustenauer aus Schwarzen Blau machen?
- Ist der Hund auf die Kultur gekommen?
- Wer kennt die Fernsehserie: Sternzeichen XY ungelöst?
- Sind wirklich nur unsere Staaten begrenzt?
- Will jemand bestreiten, daß man Sport betreibt, nur um gesund zu sterben?
- Stimmt es, daß ABC- und Todesschützen auf schwarzen Listen schreiben lernen?
- Ist die Folter von gestern oder waren die Nazis modern?

Anschließend gibt es am Baggersee draußen ein großes Fest, das zusammen mit dem Treibhaus, dem Z6 und dem Kripp-Haus organisiert wird.

SEMESTERABSCHLUSSFEST DO 23. und FR 24. Juni

Wie jedes Jahr veranstaltet das KOMM auch heuer ein Abschlußfest, das sich diesmal auf zwei Tage erstreckt. Am 23. gibt es Sachen zum Mitmachen. Verschiedenste Aktionen. Tanzbare Musik.

Stars des Abends sind zweifellos

FORMATION SPITZ



Über sie schreibt der bekannte Musikjournalist Claudius „HANK“ Baumann: *Formation Spitz metasimuliert in ihrer Musik kybernetische U-Bahn-Schamanen mit phänomenologischer Aussagekraft. Plymorphe Rythmuspattern interferieren mit simultanen Stimmglissandi und optischen Salven. Formation Spitz kichert und stampft. - Das Publikum tobt.*

Am 24. gibt es dann Sachen zum Genießen. Zum Zuhören und Zuschauen. (Möglicherweise u. a. eine Tanzperformance.) Aber laßt euch überraschen. Ihr werdet auf jeden Fall noch rechtzeitig genauere Informationen erhalten.

Noch ein Wort zum Schluß: Wer im KOMM etwas mitreden und mitbestimmen will, sollte auf die beiden KOMM-RÄTE - MI 20 und 21 Uhr - kommen. Jeder, der kommt, ist eingeladen mitzureden, Vorschläge zu machen, Anträge einzubringen. Wer bei einem der beiden vorausgegangenen Räte dabei war, hat volles Stimmrecht.

KLASSEN FEIND

Ein Theaterstück von Nigel Williams

MI 8. Juni 21 Uhr



Sechs Schüler warten auf ihren Lehrer. Wenn einer kommt, werden sie ihn fertigmachen: es wäre nicht der erste Lehrer, den Angel, Pickel, Koloß, Vollmond, Fetzer und Ciccio zur Kapitulation zwingen.

Im Lehrerzimmer hat man die Punks längst aufgegeben. Man läßt sie aushungern, läßt sie sich selbst zerfleischen.

Man sieht und hört, wie die Jugendlichen ihre Zeit, ihre Hoffnungen und die ihnen verbaute Zukunft totschiessen. Der Tenor des Stückes ist „No Future“.

So weit zum Inhalt des durch Peter Steins Inszenierung an der Berliner Schaubühne, und auch durch den gleichnamigen Film, wohl hinlänglich bekannt gewordenen Stückes von Nigel Williams.

Der Theatergruppe des Südtiroler Kulturzentrums, die das Stück im KOMM aufführt, geht es darum, das allenthalben vorhandene Gefühl der Sinnlosigkeit und Unveränderbarkeit unseres Lebens zu beschreiben.

Nun zur Besetzung:

Fetzer: Domenikus Andergassen
Vollmond: Anton von Hartungen
Ciccio: Giorgio Capeletto
Licht und Ton: Anton Paungger
Regie: Martin Abram

Koloß: Othmar Seehauser
Pickel: Mario Larcher
Angel: Hugo Pedrotti

Wer isoliert wird, um die Empfindungen für Realität zu verlieren, kann auf Dauer nicht überleben. Die Information von draußen und die Botschaft über die Verhältnisse drinnen, das können Inhalte von einem Kassiber sein. Ein Kassiber ist ein heimliches Schreiben von Gefangenen oder für Gefangene.

Die unterschlagenen Nachrichten über unerträgliche Verhältnisse, aber auch über Widerstand gehen lange Wege bis sie den Adressaten erreichen.

CASSIBER
FR 10. Juni 21 Uhr



Cassiber sind:
CHRISTOPH ANDERS

(Gesang, E-Gitarre, Korg-Synthesizer, Tenorsax, Mitglied der ersten Frankfurter Punkband „Toto Lotto“, „Sogenanntes Linksradikales Blasorchester“)

CHRIS CUTLER

(Schlagzeug, Krach, Objekte; „Henry Cow“, „Art Bears“, „Residents“)

ALFRED HARTH

(Tenor-, Altsax, Trompete, Posaune, Klarinetten; „Sogenanntes Linksradikales Blasorchester“, Duo-Mitglied Goebbels / Harth)

HEINER GOEBBELS

(Piano, Synthesizer, E-Gitarre, E-Baß; „Sogenanntes Linksradikales Blasorchester“, Duo-Mitglied Goebbels / Harth)

OFFENER FLOHMARKT
SA 11. Juni 9 Uhr

Jeder, der etwas von seinen Sachen verkaufen will, kann ins KOMM gehen, und es dort tun.

GEIST UND FORM
Ausstellung im KOMM
13. - 22. Juni, 12 - 15, 19 - 1 Uhr
Vernissage: MO 13. 19 Uhr

„Geist und Form“ ist eine seit 1955 bestehende studentische Initiative, die alle drei Jahre Werke junger bildender Künstler in Österreich miteinander konfrontiert, und in Form einer Ausstellung vornehmlich studentischem Publikum zugänglich macht. Der Titel entstand aus der Überzeugung, daß jede künstlerische Formung einer geistigen Bewältigung bedarf. Die Ausstellung umfaßt 53 Exponate in den verschiedenen Ausdrucksformen der bildenden Kunst.

VERNISSAGE

Wir möchten gern die Ausstellung, wie jede andere Ausstellung anderswo auch, mit einer Vernissage eröffnen. Leider ist es uns nicht möglich, Freigetränke auszugeben, wie das auf Vernissagen so üblich ist. Dafür werden wir uns bemühen, ein anderes Programm aufzustellen (vielleicht etwas Musik). Als besonderen Leckerbissen gibt es dann um ca. 22 Uhr Videos von künstlerischen Aktionen und Performances.

Also: Eine Vernissage einmal anders.



IN ZUSAMMENARBEIT MIT DER GALERIE KRINZINGER
VIDEOPRÄSENTATIONEN
MO 13. bis DO 16. Juni 21 Uhr

Im Zeitraum zwischen dem 13. und 16. Juni präsentieren wir im KOMM Videobänder von künstlerischen Aktionen, Performances und anderen Dingen, die auch unter unseren Kunstbegriff fallen. Die Ereignisse, die dort aufgezeichnet sind, haben sich in den letzten Jahren in Innsbruck, in Wien, in Paris oder auch anderswo zugetragen. Wir haben die Bänder nach vier Themenschwerpunkten geordnet, sodaß an jedem Tag Bänder zu einem Thema zu sehen sein werden. außerdem wird es dann noch weitere Informationen (vielleicht einen kleinen Katalog) zu den einzelnen Bändern und Personen geben.

Am Montag werden wir aufgrund der Vernissage erst um 22 Uhr beginnen können.

Programm:

- MO 13. PERFORMANCES** Abramovic / Ulay
Hermann Nitsch
Arnulf Rainer
Zuschnitt des Performance Festival Wien 78
- DI 14. MUSIK** Throbbing Gristle
23 Skidoo
Modell des Amtes
ZYX
- MI 15. HUMOR** Die drei Tornados
Die Kipper Kids
Krisenproduktion, ZYX
- DO 16. TANZ** Blonell Cummings
Simone Forti
Jana Heimsohn